

Eitorf, den 17.07.2015

Amt 60.4 - Bauhof

Sachbearbeiter/-in: Frank Jock

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister

i.V.  
\_\_\_\_\_  
Erster Beigeordneter

**VORLAGE**  
- öffentlich -

**Beratungsfolge**

Ausschuss für Bauen und Verkehr                      01.09.2015

**Tagesordnungspunkt:**

Straßenunterhaltung  
a) Maßnahmenprogramm 2015  
b) Antrag der CDU-Fraktion vom 23.03.2015 zur Verbesserung der Entwässerungssituation am Fußgängerüberweg Poststraße (Betriebsausschuss 18.05.2015)

**Beschlussvorschlag:**

Der ABV beschließt:  
Die unter Punkt A und B aufgeführten Maßnahmen werden wie erläutert ausgeführt.

**Begründung:**

Im Haushaltsjahr 2015 sind unter Titel 12.01.02/524201 Mittel in Höhe von 150.000 € veranschlagt.

**Abschnitt A)**

**Maßnahmenprogramm 2015**

**Ausführung durch den Bauhof (ggfls. kommt auch eine Vergabe in Betracht)**

Die nachfolgend aufgeführten Maßnahmen eignen sich technisch und wirtschaftlich für eine Ausführung durch den Bauhof und weniger für eine Ausschreibung. Die dafür angesetzten **ca. 80.000 €** müssen **alle** Baustoff- und Materialbeschaffungen sowie Gerätemieten in 2015 decken. Dieser Ansatz dient also nicht nur den hier aufgeführten Maßnahmen, sondern der **gesamten** Unterhaltungstätigkeit des Bauhofs. Die Maßnahmen wurden zum Teil wegen Unaufschiebbarkeit schon ausgeführt.

**1) Sekundarschule Eitorf**

Auf dem Schulhof wurde ein Baum entfernt. Die Baumscheibe und eine größere Fläche vom Schulhof mussten neu gepflastert werden (Ausführung in den Ferien).

**2) Mühleip Spielplatz Grundschule**

Der gesamte Spielplatz bleibt bei Regen über Tage nass und Wasser läuft in den Fallschutz der

Spielbereiche. Hier soll eine Drainage Abhilfe schaffen (Ausführung in den Ferien).

### **3) Rankenhohn, Zum Forsthaus**

Zur Verbesserung der Entwässerung wird in der Einmündung in den Wirtschaftsweg eine Gitterrostabdeckung eingebaut.

### **4) Fußweg Auf dem Erlenberg**

Der Fußweg, bestehend aus einer wassergebundenen Decke, ist über Jahre bis auf einen schmalen Trampelpfad zugewachsen. Der Bewuchs wurde entfernt und der Weg mit einem Sand-Splittgemisch befestigt.

### **5) Hönscheid**

Hier wird mit dem Einbau eines neuen Durchlasses die Wasserführung geändert, um das Oberflächenwasser schadhaft abzuleiten.

### **6) Nannenhohn**

An der schmalen Zufahrt nach Nannenhohn ist der Graben für die Ausweichbucht verrohrt. Hier sind an zwei Stellen die Betonrohre beschädigt und müssen ausgetauscht werden.

### **7) Treppensanierung (Dilgtreppe, Krankenhaustreppe, Friedhof Eitorf)**

Die o.g. Treppenanlagen sind in die Jahre gekommen und sehr sanierungsbedürftig. Eine punktuelle Ausbesserung der Stufen soll größere Schäden verhindern.

### **8) Gehweg Obere Hardt**

Der Gehweg zwischen Haus Nr.61 und 81a ist stark beschädigt und stellt eine Gefahr für Fußgänger dar. Der Einbau einer neuen Asphaltdecke ist eine mittelfristige Lösung.

### **9) Kirchgasse**

Am Ende der Kirchgasse ist eine Entwässerungsrinne eingebaut, die verhindern soll, dass Wasser auf den Gehweg entlang der Asbacher Str. fließt. Die Rinne war stark beschädigt, sodass ein Austausch notwendig wurde.

### **10) Fußgängerüberweg Im Auel**

Im Auel auf Höhe der Rhein-Sieg Werkstätten der Lebenshilfe wurde ein FGÜ angelegt. Eine Kostenbeteiligung der Werkstätten von 3.500,- Euro ist sicher.

### **11) Bhf. Merten**

Am Bhf. Merten wurden 9 weitere Stellplätze für PKW's angelegt. Der Touristik-Service Eitorf e.V. hat Kosten i.H.v. 1.200 Euro erstattet.

### **12) Bergstraße**

In der Bergstr. vor Haus Nr. 59 hat sich der Gehweg abgesenkt. Hier muss die Ursache für die Absackung festgestellt werden und der Gehweg erneuert werden.

### **13) Siegstraße**

In der Siegstraße vor Haus Nr. 75 ist eine Absackung in der Fahrbahn und im Gehwegbereich zu erkennen. Auch hier muss die Ursache für die Absackung festgestellt werden und die betroffene Verkehrsfläche instandgesetzt werden.

### **14) Burgstraße**

Der Straßensinkkasten in der Burgstr. 2, liegt am Tiefpunkt der Straße und ist für die anfallenden Wassermassen nicht ausreichend groß dimensioniert. Um ein Überfluten der Straße sowie der angrenzenden Häuser zu vermeiden, wird ein größerer Sinkkasten (Bergeinlauf) angeschlossen.

### **15) Zuwegung auf den Alten Friedhof von der Kirchstraße**

Die rd. 70 m<sup>2</sup> große Fläche besteht aus einer bituminösen Einstreudecke (Schotter und ca. 1 cm Asphalt), die an einigen Stellen schadhaft und teilweise schon nicht mehr vorhanden ist. Hier soll der Asphaltbelag aufgenommen werden und die Fläche mit Betonsteinpflaster (wie Marktzufahrt) wieder hergestellt werden. Eine Kostenbeteiligung von ca. 2.000 Euro durch den Anwohner Kirchstr. 10 wurde bereits zugesagt und muss noch schriftlich vereinbart werden.

### **16) Diverse Arbeiten**

Straßenkontrollen gemäß Dienstanweisung.  
Schadstellen bei Asphaltsschichten mit Kalt- und Heißmischgut ausbessern.  
Pflaster und Plattenbelag ausbessern (kleinflächig).  
Reparaturen an Straßenabläufen und Bordsteinen.  
Bankette und Gräben bearbeiten.  
Ausbesserungsarbeiten an wassergebundenen Decken.  
Unterhaltung von Verkehrszeichen und anderen Nebeneinrichtungen von Straßen

Erfahrungsgemäß kommen im Jahresverlauf weitere nicht planbare Arbeiten (durch Starkregenereignisse, Unfälle, usw.) dazu.

## **FREMDVERGABEN**

Die aus dem Titel verbleibenden ca. 70.000 € sollten für folgende Straßen und Gehwege im Zusammenhang mit verschiedenen anderen Baumaßnahmen(1+2) saniert werden.

### **1) Am Erlenbach K 27 Einmündung Schiefener Str.**

Hier beabsichtigt der Rhein-Sieg-Kreis die Fahrbahnsanierung der K27. Der Anteil der Gemeinde für die Instandsetzung der Schadstellen an der angrenzenden Schiefener Str. beträgt **rd. 4.000 €**.

### **2) Gehweg Markt 1-5 und Rathauszufahrt**

Entlang der Straße Markt wird im Gehweg durch den Bereich des Natursteinpflasters eine Wasserleitung verlegt. Die vorhandenen Natursteine sind ca. zu 70% nicht wiederverwendbar, da die Steine sich spalten. Im Rahmen der Wiederherstellung der Oberflächen wird das Natursteinpflaster gegen Betonsteinpflaster (wie Marktzufahrt) ausgetauscht.

Hierfür spricht das günstige Angebot aus der Kostenkalkulation des Ingenieurbüros Heinemann. Die kalkulierten Kosten hierfür betragen **rd. 20.000 €**.

### **3) Zufahrt Bahnhof Merten (von Bhf. bis Einmündung Oberfeld)**

Die Straße zum Bhf. Merten, die in den letzten Jahren immer stärker frequentiert wird, besteht aus einer Einstreudecke und hat bereits sehr viele Schadstellen. Um größere Schäden am Straßenkörper zu vermeiden, muss eine 6 cm dicke Asphalttragdeckschicht aufgetragen werden.

Die Länge der Maßnahme beträgt rd. 485 m

Die kalkulierten Kosten hierfür betragen **rd. 40.000 €**

## **AUSBLICK**

Nachstehend werden noch einige Bereiche aufgeführt, die nach derzeitiger Einschätzung in den nächsten Jahren saniert werden müssen.

Die u.a. kalkulierten Kosten beziehen sich auf günstige Einheitspreise, die nur erzielt werden, wenn größere Flächen (ca. ab 10.000 m<sup>2</sup>) zur Ausschreibung kommen.

Bei Beauftragung von Einzelmaßnahmen erhöhen sich die Kosten.

### **Östlich der L 86**

- |   |              |
|---|--------------|
| ▪ Tönneshof   | rd.12.000 €  |
| ▪ Im Auel von Haus Nr. 70 bis Haus Nr. 38 (Fa. Beig)                | rd.90.000 €  |
| ▪ Siegtalstraße von Ortsende bis Eisenbahnbrücke                    | rd. 23.000 € |
| ▪ Kalkbitze   | KAG Maßnahme |
| ▪ Leienbergstraße   | KAG Maßnahme |
| ▪ Treppenanlage Leienbergstr./St. Franziskus Krankenhaus (Höhlchen) | rd.65.000 €  |
| ▪ An der Kirchenwiese   | KAG Maßnahme |
| ▪ Zum Höhenstein  | KAG Maßnahme |

### **Nördlich der Sieg**

- |   |              |
|---|--------------|
| ▪ Straße von Hönscheid nach Schellenbruch | rd. 20.000 € |
|---|--------------|

- Straße nach Richardshohn von Friedhof Alzenbach bis Richardshohn rd.40.000 €
- Straße von Bruch nach Füßhollen rd.35.000 €
- Plackenhohn rd. 19.000 €
- Hohner Weg rd. 29.000 €
- Verbindungsstraße von Bourauel nach Hohn (mehrere Teilstücke) rd. 78.000 €
- Verbindungsstraße von Merten zur Brucher Kapelle rd. 12..000 €
- Balerother Straße (von Einmündung L 87 bis Ortsende) KAG Maßnahme
- Straße von Lützgenauel nach Merten rd. 69.000 €
- Straße nach Baleroth von Ortsende Halft Richtung Baleroth rd. 25.000 €
- Gehwege in Halft, Probach, Kelters rd. 55.000 €
- Schloßstraße von L 333 bis Siegbrücke rd. 19.000 €
- Wilbertzhohn nach Rankenhohn rd. 16.000 €
- Von Baleroth nach Wilbertzhohn rd. 15.000 €
- Verbindungsweg von Wilbertzhohn nach Ottersbach rd. 69.000 €
- Ortslage Hönscheid rd. 30.000 €

#### Westlich der L86

- Talweg (Vermerk zum ABV vom 24.06.2010) KAG Maßnahme
- Scheidsbacher Weg rd. 8.000 €
- Bach, Zum Krabach rd. 10.000 €
- Bach, Fichtenweg und Schäferstraße rd. 19.000 €
- Rother Weg Bau GB Maßnahme
- Schiefener Straße KAG Maßnahme
- Krabachtalstraße KAG Maßnahme
- Busbahnhof Bahnhofstraße

#### Abschnitt B)

##### **Antrag der CDU-Fraktion vom 23.03.2015 zur Verbesserung der Entwässerung am Fußgängerüberweg L 333 /Poststraße**

In der 7. Sitzung des Betriebsausschusses vom 18.05.2015 wurde beschlossen:

*„Der Betriebsausschuss empfiehlt dem Ausschuss für Bauen und Verkehr zu beschließen, die Entwässerungssituation am Fußgängerüberweg Poststraße zu verbessern und die im Betriebsausschuss vorgestellte Variante 1- direkter Anschluss des Straßensinkkastens an den Mischwasserkanal- in den Maßnahmenkatalog Straßenunterhaltung aufzunehmen.“*

Die vom Ingenieurbüro ausgearbeitete Variante 1 wird mit **12.000 €** beziffert.

Die Zusage über eine Kostenbeteiligung des Straßenbaulastträgers liegt bis heute nicht vor und ist auch vermutlich nicht zu erwarten.

Da die Problemlösung nicht zu den Pflichtaufgaben der Gemeinde gehört, es aber eine Verbesserung für die Fußgänger bedeuten würde, sollte eine günstigere Lösung in Betracht gezogen werden. Bei diesem Lösungsvorschlag wird eine Rinne mit wechselndem Quergefälle am Rand der Fußgängerinsel eingebaut und das Wasser über die Abbiegespur vor dem REWE-Markt in den nächsten Sinkkasten abgeleitet. Ein Teil (6x 1,35 m) der Abbiegespur muss zunächst abgefräst und wieder neu asphaltiert werden, um einen Höhenausgleich für die Entwässerungsrinne zu schaffen.

Die Kosten der Maßnahme betragen rd. **3.000 €**.

Diese Lösung mag optisch nicht die schönste sein, hat dafür gegenüber Variante 1 mehrere Vorteile, z.B. geringere Baukosten und Bauzeit, keine zusätzlichen Kosten für Ingenieurbüro, kein Sinkkastenabdeckung im Fußgängerüberweg der in diesem Bereich öfters gereinigt werden muss, keine größere Verkehrslenkung nötig.

Die Reinigung der Fußgängerinsel erfolgt zurzeit durch die bauhofeigene Kehrmachine.